

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **40 (1980-1981)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

18C

**Damit Ihr Kind die Freude
an der Musik entdecken kann,
brauchen Sie noch kein
Klavier zu kaufen...**



... Sie können es bei uns mieten. So geben Sie Ihrem Kind für wenig Geld die Möglichkeit das Klavierspiel zu probieren. Wenn Sie später ein Klavier bei uns kaufen, rechnen wir Ihnen den Mietbetrag grosszügig an. Wir beraten Sie gerne. Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

Chur
Alexanderstr. 14
Tel. 081/22 89 69

Jecklin

Da grub das Kind unter das Bäumchen und fand ein Mäusenest unter seinen Wurzeln.

Wo das Volk serbt und leidet, da sucht nur ein Tor ihm dadurch zu helfen, daß er die äußern Zeichen seines Elendes den Augen oberflächlicher Beobachter entrückt. Wer nicht Tor ist, der gräbt in jedem Fall, wo er das Volk leiden sieht, den Mäusen nach, die ihre Nester gerne ins Dunkle unter den Boden eingraben und ungesehen an den zarten Wurzeln des Volkssegens nagen und sie verderben.